

Im März 2022 erklärten die Vereinten Nationen (UN) das Jahr 2026 zum internationalen Jahr der Weidelandschaften und des Hirtentums (**IYRP**). Dies wurde den UN von der Regierung der Mongolei – traditionell ein Land der Viehzüchter – vorgeschlagen und von 100 Ländern und 300 Organisationen weltweit unterstützt. Die UN hatten ihre Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) gebeten, das **IYRP** umzusetzen, um Weidelandschaften und das Hirtentum durch Öffentlichkeitsarbeit und andere Aktivitäten zu fördern.

### **Geschichte der Schafhaltung und des Merinolandschafes in Baden-Württemberg**

Die Geschichte der Schafhaltung nahm im ehemaligen Württemberg einen besonderen Verlauf, denn bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts bedurfte es einer hoheitlichen Konzession, um Schafe zu halten. Das herrschaftliche Recht, nicht nur eigene Flächen zu beweiden, sondern auch die der Untertanen, spielte für die Ausprägung der landestypischen Wanderschafhaltung eine große Rolle.

Zur Blüte der Süddeutschen Transhumanz (Wanderschäfererei) Mitte des 19. Jahrhunderts wurden in Württemberg mehr als 600.000 Schafe gehalten, die zu 90 % in den Händen der Wanderschäfer waren. Viele Magerrasen, Wachholderheiden, Steinriegel, Streuobstwiesen etc. sind durch die extensive Beweidung ziehender Schafherden im Laufe der Jahrhunderte entstanden.

Die Wanderschäfererei, aber auch die Hüteschäfererei, sind Biotopvernetzer und fördern die Artenvielfalt. Schafe transportieren mit Fell, Klauen und Kot Pflanzen und Insekten auch über große Distanzen. Nur durch die Schäfererei und die Beweidung mit Schafen können die größtenteils streng geschützten Kulturlandschaften in Baden-Württemberg erhalten werden.

Mit dem Einzug von insgesamt 104 spanischen und französischen Merinoschafen am **10.09.1786** nach Württemberg wurde der Grundstein für den Aufbau einer eigenständigen Schafrasse – dem Württembergischen Schaf – gelegt. Die Tiere wurden zunächst in Münsingen, später in Justingen, gehalten. Der Meiereihof Hohenheim – Wohnsitz des Herzogs und heute Versuchsbetrieb der Universität Hohenheim – wurde als Musterbetrieb eingerichtet und mit der Stammzucht beauftragt, die zeitweise auch in Justingen erfolgte.

### **Kontakt**

Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e.V.  
[www.schaf-bw.de](http://www.schaf-bw.de)

### **Anmeldung**

E-Mail: [buero@schaf-bw.de](mailto:buero@schaf-bw.de)

### **Verbindliche Anmeldung bis 31.07.2026**

Bezahlung erfolgt bar vor Ort

### **Absage oder Nichtteilnahme:**

Bei Absage nach dem **15.08.2026** bzw. Nichtteilnahme behalten wir uns vor, die genannten Kosten in Rechnung zu stellen.

### **Veranstaltungsort**

Zehntscheuer - Bürgerhaus  
Zehntscheuerweg 11  
72525 Münsingen

### **Öffentliche Verkehrsmittel**

[www.bwegt.de](http://www.bwegt.de)

### **Tagungsgebühr**

- O Eröffnungsveranstaltung am 10.09.2026
  - 20,00 € Verpflegung (inkl. MwSt.)
- O Fachtagung am 11.09.2026
  - 90,00 € Verpflegung (inkl. MwSt.)
- O Fachexkursion am 12.09.2026
  - 15,00 € Verpflegung (inkl. MwSt.)

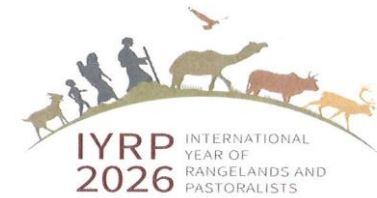
### **Unterkunft**

Übernachtung buchen Sie bitte selbst!

Hotel Gasthof Herrmann  
Tel: 07381 18260 | [reservierung@hotelherrmann.de](mailto:reservierung@hotelherrmann.de)

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/erleben-genießen/unterkuenfte#/article>



## **240 Jahre Merinolandschafe in Baden-Württemberg**

### **Auf den Spuren der Merinos, Hirten und wertvollen Weidelandschaften**

**10. - 12. Sept. 2026 in Münsingen**



Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e. V.  
<http://www.schaf-bw.de>



Gefördert durch



mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale

in Kooperation mit

**Biosphärengebiet Schwäbische Alb**



**Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V.**  
[www.biosphaerengebiet-alb.de](http://www.biosphaerengebiet-alb.de)

## Programm

Eröffnungsveranstaltung am 10.09.2026 um 18:00 Uhr

### Eröffnung

N.N

### Grußwort

Marion Gentges MdL

Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und  
Heimat  
angefragt

### Weitere Grußworte

Einführung in das Thema von IYRP n.n.

### Festvortrag:

Bedeutung und Ankunft des Merinolandschafes in  
Baden-Württemberg *Gerhard Steinle, Schäfermeister*

### Übergabe von Spanischen Merino Schafen

an den Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e.V.  
*Alvaro Alvarez, Präsident des spanischen Merinoverbandes*

### Feierlicher Ausklang mit Produkten vom Lamm

## Fachtagung am 11.09.2026 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

### Hütehaltung und Wanderschäfererei als Naturschutzinstrument

#### Geschichte des Hirtentums und der Schäfererei in Südwestdeutschland

*Dr. Ulrich Jaudas, Berufsschullehrer für Tierwirte*

#### Transhumanz in Spanien und die Geschichte des spanischen Merinos

*Alvaro Alvarez, Präsident des spanischen Merinoverbandes*

- Kaffeepause

#### Herbst- und Winterweiden in Süddeutschland und die Bedeutung des Merinolandschafes in der Hüte- und Wanderschäfererei

*Dr. Christian Mendel, Zuchtleiter und Vorsitzender  
Landesverband Bayerischer Schafhalter*

## Naturschutzfachliche Bedeutung der Hütehaltung mit Pferchäckern

*Markus Handschuh, Naturnahe Weidelandschaften e.V.*

### Hüte- und Wanderschäfererei als Schlüssel für die Entwicklung artenreicher Grünlandlebensräume

*Dr. Florian Wagner, Agrarbiologe*

- **Mittagspause mit Produkten vom Lamm**



### Der Mensch als wesentlicher Aspekt

#### Wanderschäfererei - Herausforderungen und Erfahrungen aus Sicht der Wanderschäfer und die Bedeutung der Hütehunde

*Harald Höfel, Schäfermeister und Jonas Henniger,  
Schäfermeister*

#### Ausbildung und Fachwissen

„Wir müssen Zäune stecken, aber unbedingt  
auch Hüten können“.

*Jonas Henniger, Schäfermeister*

- Kaffeepause

#### Pioniere in der Verarbeitung und Vermarktung von Lammfleisch in die gehobene Gastronomie und den Handel

*Schäfererei Stotz GbR, Münsingen*

### Zusammenfassung

Welche Rahmenbedingungen sind zum Erhalt des  
Schäferberufes, der Schäferfamilien und zum Erhalt  
der Weidelandschaften notwendig?

*Dr. Florian Wagner und Anette Wohlfarth*

## Fachexkursion am 12.09.2026

von 9:00 bis 14:00 Uhr

### Weiden mit unterschiedlichem Weidemanagement und Zielsetzungen

- Schäfererei Kräuterlamm Fam. von Mackensen –  
Wacholderheiden im Lautertal
- Ehemaliger Truppenübungsplatz – Begrüßung  
Marco Reeck, Leiter Bundesforstbetrieb Heuberg
- Schäfererei Henniger – Wanderschäfererei
- Schäfererei Burkhardt – Wanderschäfererei und  
Merinolandschafzuchtbetrieb

### Mittagessen und Abschluss am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb



### "Alles Schaf – ein Fest für alle rund um die Schäfererei und Schäfereiprodukte" im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb am 12.09 2026 von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

- Modenschau mit regionalen Wollprodukten aus  
Merinolandschafwolle
- Marktstände, Musik, Mitmachwerkstätten und  
Spielangebot für Kinder
- Vorträge
- Leckere Lammgerichte sowie Kaffee und Kuchen

#### Adresse:

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb  
Biosphärenallee 2 – 4  
72525 Münsingen-Auingen